

Anleitung zur Familienforschung:

Die Familienforschung geht von der Ausgangsperson (Proband) beginnend Generation um Generation in die Vergangenheit zurück.

Vor dem Einstieg in die Familienforschung:

**Alte Fotos sammeln und abgebildete Personen bestimmen.
Angehörige und Verwandte befragen!
Was wissen Sie von den Vorfahren?
Gesammelte Daten sichern und erfassen.**

1) Einsicht in die Unterlagen der Standesämter:

Dieser Schritt führt zurück bis 1. Januar 1876.
Auskünfte werden nur an unmittelbare Nachkommen erteilt.

Ausnahme: Nach Überschreitung bestimmter Fristen (Geburt: 110 Jahre, Heirat: 80 Jahre, Tod: 30 Jahre) können die Unterlagen nach den archivrechtlichen Vorgaben eingesehen werden (Änderung Personenstandsgesetz seit 01.01.2009).

2) Auswertung der Kirchenbücher:

Die katholischen Kirchenbücher der Diözese Regensburg befinden sich im Bischöflichen Zentralarchiv, St. Petersweg 11-13, 93047 Regensburg.
siehe: www.bistum-regensburg.de

Die evangelischen Kirchenbücher können im Landeskirchlichem Archiv in Nürnberg eingesehen werden.
siehe: www.lkan-elkb.de

3) Unterlagen der Staatlichen Archive:

Für die Oberpfalz ist das Staatsarchiv Amberg zuständig.
siehe: www.gda.bayern.de/archive/amberg

Unter den Archivbeständen nehmen für den Familienforscher die **Briefprotokolle** eine besondere Stellung ein, die er deshalb auch an erster Stelle auswerten sollte.

Sie haben sich im Laufe des 16. Jahrhunderts aus dem Urtyp des Gerichtsprotokolls herausgebildet; ihre Führung oblag den Niedergerichten, also den Pfleg- oder Landgerichten des Landesherrn, den Hofmarks- und Herrschaftsgerichten des Adels, der Hochstifte und der Klöster sowie den Stadt- und Marktgerichten, die in Wahrnehmung notarieller Funktionen und im Rahmen der Freiwilligen Gerichtsbarkeit die Urkundengeschäfte der Untertanen zu Protokoll nahmen:

Eheschließung, Hofübergabe, Austrag, Erbteilung, Kauf, Tausch, Quittung, Vormundschaft, Beglaubigung u. v. a.

Im Jahre 1862 traten an die Stelle der Briefprotokolle die Notariatsurkunden der neu errichteten Notariate.

Verträge der Notariate befinden sich im Staatsarchiv Nürnberg.

4) Unterlagen der kommunalen Archive:

Stadt- und Marktarchive verwahren als wesentliche Quellen: Bürgerbücher, Ratsprotokolle und Kammerrechnungen, die bis in das Mittelalter zurückreichen können und über Bürgeraufnahme, städtische Ehrenämter, Nachweis der ehelichen Geburt (Geburtsbriefe) u. a. Aufschluss geben.

5) Auswertung vorhandener Literatur:

Ortschroniken, Ortssippenbücher, Häuserbücher, Adressbücher, Veröffentlichungen von Genealogischen Vereinen und Familienforschern können ggf. weiterhelfen. Einige Beispiele aus der nördlichen Oberpfalz:

Ortschroniken	Autor	Verlag	Jahr
Auerbach i.d. Opf.	Fritz Schnelbögl	Stadt Auerbach	1976
Bärnau – Stadt und Land	Adalbert Busl	Eckhard Bodner, Pressath	2004
Eschenbach i.d. Opf.	Albert Furtner	Heimatverein Eschenbach	2009
Eslarn - Häusergeschichte	Dr. Josef Hanauer	Markt Eslarn	1985
Etzenricht - Dorfchronik	Gemeinde 92694 Etzenricht	Weidener Str. 14, 0961-42557	2020
Falkenberg in der Oberpfalz	Anton Böhm	Markt Falkenberg	1999
Floss (1000 Jahre)	Dr. Adolf Wolfgang Schuster	Marktgemeinde Floß	1976
Flossenbürg – Band I und II	Dr. Adolf Wolfgang Schuster	Gemeinde Flossenbürg	1990
Frauenreuth	Hubertus Urban u.a.	Gemeinde Friedenfels	1991
Grafenwöhr (650 Jahre Stadt)	mehrere Autoren	Stadt Grafenwöhr	2011
Grötschenreuth	Rudolf Arndt	FFW Grötschenreuth	1994
Kaltenbrunn	Helmut Krauß und Georg Liedl	Gemeinde Weiherhammer	2010
Kastl (Marktgemeinde)	Dr. Heribert Batzl	Marktgemeinde Kastl	1984
Krummennaab - Heimatbuch	Joh. Baptist Lehner	Gemeinde Krummennaab	1966
Luhe - Chronik	Karl Rothenberger	OWV, Zweigverein Luhe	1989
Mantel – Geschichte u. Gesch.	Friedrich Janner (Projektleiter)	Markt Mantel	2001
Moosbach	Siegfried Poblitzki	Markt Moosbach	1971
Neudorf bei Luhe (650 Jahre)	Johann Hero	eurotrans-Verlag	1997
Neustadt a.d. Waldnaab	Heinrich Ascherl	Stadt Neustadt a.d. Waldnaab	1982
Pleystein	Siegfried Poblitzki	Stadt Pleystein	1980
Roschau	Josef Lingl	Michael Laßleben, Kallmünz	2002
Schirmitz	Dr. Adolf Wolfgang Schuster	Gemeinde Schirmitz	1998
Schlammersdorf - Heimbuch	Josef Püttner, Schlammersdorf	Eckhard Bodner, Pressath	2020
Siegritz	Joseph Höser	Joseph Ponnath, Erbdorf	1920
Störnstein (850 Jahre)	Dr. Adolf Wolfgang Schuster	Gemeinde Störnstein	1991
Waldthurn	775 Jahre Waldthurn (1217-1992)	Heimatfest 1992	1992
Waldthurn	Häuserbuch	Franz Bergler	2006
Weiherhammer	Lothar Kraus	Gemeinde Weiherhammer	
Wiesau	Adalbert Busl u.a.	Markt Wiesau	1984
Wildenau (Unter-) - Hofmark	Dr. Karl-Heinz Preißer	eurotrans-Verlag	1992
Windischeschenbach	Georg Hauser	Stadt Windischeschenbach	1991
Wurz	Christoph Schulze	Selbst	1988

siehe auch: www.ortsfamilienbuecher.de

Auswahl weiterer empfehlenswerter Literatur zur Geschichte der Oberpfalz:

- 1) „Oberpfälzer Heimat“ vom Heimatkundlichen Arbeitskreis Weiden,
siehe: www.hak-weiden.de,
- 2) „Heimat – Landkreis Tirschenreuth“, Verlag Eckhard Bodner, Pressath,
siehe: www.bodner.ebuch.de,
- 3) „Wir am Steinwald“, Heimatgeschichte, Natur, Kultur, Denkmalpflege,
- 4) „Der Eisengau“, eine Sammlung heimatkundlicher Beiträge aus der Stadt Amberg
und dem Landkreis Amberg-Sulzbach,
- 5) „Die Oberpfalz“, vom Michael Lassleben Verlag in Kallmünz,
siehe: www.oberpfalzverlag-lassleben.de,
- 6) „Verhandlungen des Historischen Vereins für Oberpfalz und Regensburg“
siehe: www.hvor.de

zu 1) bis 6): siehe meine Autoren- und Themenübersichten auf meiner Homepage
unter Quellen – Literatur!

- 7) „Historischer Atlas von Bayern“, Teil Altbayern“ (HAB),
- 8) Blätter des Bayerischen Landesvereins für Familienkunde,

herausgegeben vom Bayerischen Landesverein für Familienkunde e.V., München:
www.blf-online.de, siehe: „Gelbe Blätter digital“.

6) Blick ins Internet:

Gibt es zu meiner Familie Hinweise bzw. Forschungsergebnisse?

siehe u.a.:

bei Forscherkontakte: <http://foko.genealogy.net>
bei den Mormonen: www.familysearch.org

oder bei den regionalen Vereinen für Familienforschung:

- 1) Gesellschaft für Familienforschung in der Opf. e.V.: www.gf-oberpfalz.de
- 2) Gesellschaft für Familienforschung in Franken: www.gf-franken.de
- 3) Bayerischer Landesverein für Familienkunde: www.blf-online.de

Häuserbücher von Helmut Reis (Genwiki) von folgenden 36 Orten:

Altenparkstein, Altenstadt a.d. Waldnaab, Atzenhof, Dietersdorf, Döllnitz, Engleshof,
Eppenreuth, Gleißenthal, Gösseldorf, Großenschwand, Grünau, Ilsebach, Irchen-
rieth, Kirchendemenreuth, Kleinschwand, Klobenreuth, Lanz, Lerau, Leuchtenberg,
Meerbodenreuth, Michldorf, Naabdemenreuth, Neunaigen, Öd, Preppach, Roschau,
Saltendorf, Söllitz, Stein, Störnstein, Trausnitz, Weihern, Wendersreuth, Wurz,
Walting, Landeshofen

7) Lesen der alten Schriften:

Die alten Schätze lassen sich nur öffnen, wenn man den richtigen Schlüssel dazu hat, d.h. die alte Deutsche Schrift lesen kann.

A a	B b	C c	D d	E e	F f	G g	H h	I i	J j
K k	L l	M m	N n	O o	P p	Q q	R r	S s	T t
U u	V v	W w	X x	Y y	Z z	Ä ä	Ö ö	Ü ü	

Grafik: NT/AZ

Zum Lernen der Deutschen Schrift sind u.a. zu empfehlen:

1) „Deutsche Schreibrift - Lesen und Schreiben lernen“ von Harald Süß, Augustus Verlag, ISBN 3-8043-0372-2

2) „Deutsche Schriftkunde der Neuzeit – ein Übungsbuch mit Beispielen aus bayerischen Archiven“ von Elisabeth Noichl und Christa Schmeißer (Bearb.), Generaldirektion der Staatlichen Archive Bayern, Danuvia Druckhaus GmbH, 86633 Neuburg a.d. Donau, ISBN 978-3-938831-05-2

3) „Übungsbuch Deutsche Schriftkunde“, Schriftbeispiele 12. bis 20. Jahrhundert, Sonderveröffentlichung der Staatlichen Archive Bayerns, München 2015, 144 Seiten, ISBN 978-3-938831-53-3, Kosten: 15 Euro

8) Zum Verständnis von Ausdrücken, Fachbegriffen und Fremdwörtern wird außerdem empfohlen:

1) „Wörterbuch zur Familien- und Heimatforschung in Bayern und Österreich“ von Reinhard Riepl, ISBN 3-00-013252-X

2) „Vom Abbrändler zum Zentgraf“ - Wörterbuch zur Landesgeschichte und Heimatforschung in Bayern, von Reinhard Heydenreuter, Wolfgang Pledl und Konrad Ackermann; Volk Verlag, ISBN 978-3-937200-65-1

9) Kirchenbücher im Internet:

Matricula-online.eu – Portal für Kirchenbücher:

Die kath. Kirchenbücher des Bistums **Augsburg** (904), des Bistums **Eichstätt** (214), des Erzbistums **München und Freising** (511) und des Bistums **Passau** (287) sind u.a. in matricula-online.eu veröffentlicht und können dort eingesehen werden.

Evangelische Kirchenbücher siehe bei **Archion** (www.archion.de).

Kirchenbücher von Westböhmen:

können im Internet eingesehen werden: www.portafontium.eu

Es erscheint diese Maske: 1. - 5. Eingabe, 6. hier suchen

www.portafontium.eu/searching/register?language=de

Archiv	Titel	Ort	www.portafontium.eu/searching/register?language=de	Laufzeit	Enthält / Regest	Digitaldaten
Plzeň	Hroznetín 01	Lípa (Lindig), Merklín (Merkelsgrün), Nivy (Spittengrün), Odeř (Edersgrün), Oldříš (Ullersgrün), Plešivec (Kaff, Kaffhäusel), Podlesí (Halmgrün), Pstruží (Salmthal), Ruprechtov (Ruppelsgrün), Velflík (Wölfing), Velký Rybník (Grossenteich)		1739-1784 *, +	Matrika obsahuje následující, dnes...	6. hier suchen
Plzeň	Hroznetín 03	Lípa (Lindig), Plešivec (Kaff, Kaffhäusel)		1784-1849 *, *i	Ve foliaci se dvakrát opakuje č. 7...	

**Kirchenbücher in Westböhmen - Einsehbar im Internet
hier am Beispiel des Ortes Lindig, Pfarrei Lichtenstadt (Hroznetin)**

10) Viel Spaß bei der Familienforschung – aber Vorsicht –

Familienforschung kann süchtig machen!!

erstellt: Alfred Kunz, Weiden

Besuchen sie auch meine Homepage: www.familienforschung-kunz.de